

B Gesuch um Erteilung einer Bewilligung zur Aufnahme eines Pflegekindes

V1.1.2017

Gesuchstellende Person(en)

Name/Vorname

Name/Vorname

Pflegekind

Name/Vorname

1. Grundsätzliche Hinweise

Wer ein minderjähriges Pflegekind für mehr als einen Monat entgeltlich oder mehr als drei Monate unentgeltlich in seinem Haushalt aufnehmen will (Familienpflege bzw. Tagesbetreuung mit regelmässigen Übernachtungen), benötigt eine Bewilligung. Auch wer Minderjährige regelmässig im Rahmen von Kriseninterventionen in seinem Haushalt aufnehmen will, benötigt – unabhängig von Entgeltlichkeit und Dauer der Betreuung – eine Bewilligung. Die Bewilligungspflicht besteht auch, wenn das Kind bei Verwandten untergebracht, von einer Behörde platziert oder lediglich unter der Woche bei der Pflegefamilie lebt. Hingegen ist die Betreuung im Rahmen von Schüler austauschprogrammen, Au-pair-Einsätzen sowie vergleichbaren Aufenthalten nicht bewilligungspflichtig. Hinsichtlich der Bewilligungspflicht, der Bewilligungskriterien und des Verfahrens wird auf die Verordnung des Bundesrates über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (PAVO; SR 211.222.338) verwiesen.

Im Kanton Thurgau ist das Departement für Justiz und Sicherheit (DJS) für die Erteilung einer solchen Bewilligung zuständig (§ 11 Ziff. 3.4 i.V.m. § 11b Ziff. 1 des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch vom 3. Juli 1991 [EG ZGB; RB 210.1]). Dem Bewilligungsverfahren hat eine Abklärung der grundsätzlichen Eignung zur Aufnahme von Pflegekindern voranzugehen. Eine solche Abklärung kann bei der dem DJS angegliederten Pflegekinder- und Heimaufsicht (PHA) mit separatem Gesuch und auch zusammen mit dem Gesuch um Erteilung einer Aufnahmebewilligung beantragt werden (Formular A).

Die PHA behandelt auf schriftliches Gesuch hin das Bewilligungsverfahren zur Aufnahme eines namentlich bestimmten Pflegekindes. Dazu ist der PHA das vollständig ausgefüllte und mit den erforderlichen Belegen versehene Gesuch einzureichen (Formular B). Die Angaben und Unterlagen werden überprüft. Nötigenfalls finden ein Augenschein und eine mündliche Besprechung statt. Bei Bedarf werden Erkundigungen eingeholt. Die PHA wird von sich aus detailliertere Angaben zum Pflegekind, zu den Kindseltern sowie den involvierten Behörden, Organisationen und weiteren Personen einholen (**behördliche Platzierung**: Formulare C1, **private Platzierung**: Formular C2).

Bei positivem Gesamtergebnis wird direkt die nachgesuchte Bewilligung ausgestellt. Bei negativen Ergebnissen besteht ein Recht zur Stellungnahme. Die entsprechenden Entscheide des DJS können mit Beschwerde beim Verwaltungsgericht angefochten werden.

Für die Aufnahmebewilligung sowie die Eignungsabklärung bzw. -bescheinigung wird eine Entscheidungsgebühr von je Fr. 100.– erhoben (§ 9 Abs. 1 Ziff. 2 der Verordnung des Grossen Rates über die Gebühren der kantonalen Verwaltungsbehörden vom 16. Dezember 1992; RB 631). Müssen besondere Abklärungen getroffen oder externe Stellen hinzugezogen werden, hat dies eine entsprechende Erhöhung des Gebührenansatzes oder allenfalls die Erhebung eines Kostenvorschusses zur Folge.

2/5

Das Gesuch ist von den gesuchstellenden Personen zu datieren und unterzeichnen.

Wird das Pflegeverhältnis von einer Organisation fachlich begleitet, ist das Gesuch zusätzlich von einer unterschreibungsberechtigten Person dieser Organisation mit zu unterzeichnen.

Um auch bei den Pflegeeltern die Aus- und Weiterbildung im Sinne von § 11b Ziff. 5 EG ZGB sicherzustellen, haben Pflegeeltern innert einem Jahr ab der ersten Platzierung einen von der PHA anerkannten Pflegeeltern-Grundkurs zu absolvieren.

Das Pflegekind darf erst aufgenommen werden, wenn die Bewilligung des DJS zur Aufnahme eines namentlich bestimmten Pflegekindes vorliegt.

2. Formelles

Die unterzeichnenden Personen beantragen die Bewilligung zur Aufnahme des nachfolgend genannten Pflegekindes in Familienpflege und bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der im vorliegenden Gesuchsformular und in den Beilagen enthaltenen Angaben.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift

Die unterzeichnende Person bestätigt, dass die nachfolgend genannte Organisation das geplante Pflegeverhältnis fachlich begleiten wird.

Organisation

Ort, Datum

Unterschrift

3. Angaben zu den gesuchstellenden Personen

Nachfolgend ist anzugeben, ob sich in Bezug auf die im Rahmen der Eignungsabklärung eingereichten Angaben **Änderungen** ergeben haben. Die Zifferangabe in den Klammern bezieht sich auf das Gesuchsformular der Eignungsabklärung (Formular A).

<small>* Person, die mehrheitlich für die Kinderbetreuung zuständig ist</small>	1. Person*	2. Person
Angaben zu den gesuchstellenden Personen (Ziffer 3)	<input type="checkbox"/> ja, folgende: <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, folgende: <input type="checkbox"/> nein
Angaben zu bereits in der Hausgemeinschaft lebenden Minderjährigen (Ziffer 4)	<input type="checkbox"/> ja, folgende: <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, folgende: <input type="checkbox"/> nein
Angaben zu erwachsenen Personen, die in der Hausgemeinschaft leben (Ziffer 5)	<input type="checkbox"/> ja, folgende: <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, folgende: <input type="checkbox"/> nein
Angaben zu den Wohnverhältnissen (Ziffer 6)	<input type="checkbox"/> ja, folgende: <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, folgende: <input type="checkbox"/> nein
Angaben zu den finanziellen Verhältnissen (Ziffer 7)	<input type="checkbox"/> ja, folgende: <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, folgende: <input type="checkbox"/> nein
Angaben zur beabsichtigten Tätigkeit als Pflegeeltern (Ziffer 8)	<input type="checkbox"/> ja, folgende: <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, folgende: <input type="checkbox"/> nein

4/5

4. Angaben zum Pflegekind

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	

5. Angaben zu den Kindseltern

	Kindsmutter	Kindsvater
Name		
Vorname		
Adresse	_____	_____
Telefon		
E-Mail		
Inhaberin/Inhaber des elterlichen Sorgerechts	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Inhaberin/Inhaber des Aufenthaltsbestimmungsrechts	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

6. Angaben zur platzierenden Behörde

Platzierende Behörde	Name: _____ Adresse: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____
Fallführende Person <i>(Auskunftsperson)</i>	Name/Vorname: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____
Mandatsträger <i>(Beistand, Vormund)</i>	Name/Vorname: _____ Funktion: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____

7. Weitere Angaben zur Platzierung

Besteht eine persönliche Beziehung zwischen den gesuchstellenden Personen und dem Pflegekind (Verwandschaft, Freundeskreis, Nachbarschaft usw.)	<input type="checkbox"/> ja, folgende: <input type="checkbox"/> nein
Form der Platzierung	<input type="checkbox"/> Dauerpflege, entgeltlich, mehr als einen Monat <input type="checkbox"/> Dauerpflege, unentgeltlich, mehr als drei Monate <input type="checkbox"/> regelmässige Wochenend-/Ferienbetreuung <input type="checkbox"/> Tagesbetreuung mit regelmässigen Übernachtungen <input type="checkbox"/> Aufnahme von Pflegekindern im Rahmen von Kriseninterventionen
Angaben zur Dauer der Platzierung	Beginn (Datum): _____ Voraussichtliche Dauer: _____
Liegt bereits ein unterzeichneter Pflegevertrag vor?	<input type="checkbox"/> ja → <i>Kopie bitte beilegen</i> <input type="checkbox"/> nein
Wie hoch ist das vereinbarte Pflegegeld?	Fr. _____ pro _____ <input type="checkbox"/> noch nicht vereinbart
Hat das Pflegekind bisher im Ausland gelebt? <i>Wenn ja: Schriftliche Verpflichtungserklärung beilegen. Gemäss Art. 6 Abs. 3 PAVO müssen sich Pflegeeltern schriftlich verpflichten, ohne Rücksicht auf die Entwicklung des Pflegeverhältnisses für den Unterhalt des Pflegekindes in der Schweiz wie für den eines eigenen Kindes aufzukommen und dem Gemeinwesen die Kosten zu ersetzen, die es an ihrer Stelle für den Unterhalt des Kindes getragen hat.</i>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

8. Beilagen

Die gesuchstellenden Personen haben dem ausgefüllten und unterzeichneten Gesuchsformular folgende Unterlagen beizulegen:

Pflegevertrag (Kopie)

Allfällige weitere Beilagen

- Allfällige Unterlagen zu den in Ziffer 3 angegebenen veränderten Verhältnissen
- Allfällige seit der Eignungsabklärung erlangte Aus- und Weiterbildungsnachweise im pädagogischen Bereich (Kopie)
- Allfällige durch eine FPO erstellte Berichte
- Allfällige schriftliche Verpflichtungserklärung im Zusammenhang mit ausländischen Pflegekindern